

RUNDBRIEF Juli 2025

Liebe Mitglieder der Potsdamer Bibliotheksgesellschaft,
liebe Freundinnen und Freunde der SLB,

Hier kommt der erste Rundbrief in diesem Jahr: es ist viel passiert.

Nach einem launigen Weihnachtsabend mit unserem Vereinsmitglied Christin Schmidt war der Januar vor allem der Haushaltsdiskussion der Potsdamer Stadtverwaltung gewidmet. Unser Vorsitzender konnte aufgrund anderer politischer Funktionen (als stv. Vorsitzender des Ortsbeirats Golm) an mehreren Haushaltsklausurtagungen der Stadt teilnehmen und wir haben uns schließlich in der Debatte um die Einführung von Gebühren für Kinder mit einer Pressemeldung positioniert (s. unsere Website). Die neu gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (SVV) mussten sich auch erst mit dem Thema „Bibliothek“ anfreunden. Es scheint aber mittlerweile gelungen, ein eher positives Klima zu schaffen. Mehrere Fraktionen engagieren sich nun immer wieder für die Bibliothek und für Bildung, obwohl allenthalben gerade im Bereich Bildung und Jugend versucht wird, den Rotstift anzusetzen (unlängst im Land). In der SVV im Juni 2025 wurde dann endlich beschlossen, doch zukünftig keine Entgelte für Kinder und Jugendliche für die Bibliotheksnutzung zu erheben und die überaus erfolgreiche Sonntagsöffnung der Bibliothek auch in den Sommerferien weiter stattfinden zu lassen. Sie ist zunächst bis zum Jahresende gesichert, aber die Diskussion geht weiter.

Der Anbau für die Kinderbibliothek und die VHS wird immer wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Hier hoffen wir ebenfalls auf eine positive Lösung im Sinne von Bildung und Gemeinwohl.

Natürlich verfolgen wir mit großer Spannung die laufende Personalpolitik in Stadt und Land und hoffen auf gute Zusammenarbeit mit den neuen und zukünftigen Verantwortlichen in der Stadtverwaltung. Am 1. Juli war der Amtsbeginn des neuen Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Torsten Wiegel und es gab schon erste ermutigende Gespräche.



Seit Anfang des Jahres konnten wir unsere Unterstützung für die ehrenamtlichen Vorlesepaten der SLB intensivieren und neue Medien für den speziellen Vorlesebuchbestand anschaffen, die nun in der Kinderbibliothek und in der Bibliothek im Stadtteil Waldstadt Kindern ab vier Jahren vorgelesen werden können. Weiterhin spendete der Verein zwei Erzähltheater (Kamishibai), die zusammen mit den gekauften Bildkartensets ebenfalls zum Einsatz kommen. Die Zahl der Interessenten für das Vorlesen nimmt ständig zu. Die Gruppe der Paten ist äußerst engagiert und organisiert. Vielen Dank dafür!

Unsere Reihe *“Lesen macht glücklich - Shared Reading - Offener Lesekreis”* erfreut sich ebenfalls weiter gutem Zuspruch. Frau Oldenburg gestaltet mit unserer Unterstützung die Mittwochnachmittage immer sehr interessant und abwechslungsreich. Jeden Mittwochnachmittag treffen sich interessierte Erwachsene, um zusammen ausgewählte Texte zu lesen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Literarische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir hoffen, auch nach der Sommerpause weitere Leser glücklich machen zu können.

Unsere Reihe *“Historisches Wissen aus der Landesbibliothek”* hatte zwei interessante Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2025.



Am 13. Februar 2025 stellte die Potsdamer Kunsthistorikerin Dr. Iris Berndt *„Bildgeschichten und Bilder in alten und neuen Büchern“* vor. Unser stellvertretender Vorsitzender, Prof. Frank Göse, und Mitarbeiterinnen der Landesbibliothek begleiteten die Veranstaltung mit Präsentationen von alten Reisebüchern und Atlanten aus der Bibliothek. Die Referentin konnte überaus anschaulich machen, wie sich die Welt ohne digitale Bildüberflutung und vor allem ohne GPS basierten Kartensystemen angefühlt bzw. ausgesehen haben mag.



Prof. Göse hielt selber am 5. April 2025 – im Rahmen der bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ – einen launigen Vortrag „*Von arabischen Wüsten und unfreundlichen Leuten*“, bei dem er nicht nur die berühmten Fontane Sprüche wie, die „Brandenburger Kerle“ (er meinte den Landadel) seien „unausstehlich und reizend zugleich“, diskutierte, sondern deutlich machte, dass das Vorurteil der märkischen Wüste eine lange Tradition hat. Der Vortrag war ein wahrliches Kontrastprogramm zur bunten Nacht der Bibliotheken, bei der wir im Übrigen auch die Magazinführung mit Getränken unterstützt haben.

Gerne übernimmt es die Bibliotheksgesellschaft immer wieder, für das leibliche Wohl bei Veranstaltungen der Bibliothek zu sorgen, da die Kosten für Bewirtung in öffentlichen Einrichtungen nicht vorgesehen sind. So konnten wir bei ausgewählten Lesungen und bei Magazinführungen Getränke und Gebäck anbieten. Ein Service, der immer wieder gerne angenommen wird und „an der Theke“ (im Foto rechts hinten) auch stets zu interessanten Gesprächen führt.



Besonderes Highlight war in diesem Zusammenhang die Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungen zum 40-jährigen Jubiläum der Zweigbibliothek Waldstadt am 9. April 2025.



André Kubiczek las aus seinem Roman „*Nostalgia*“ moderiert von Christian Nätke. Es war ein interessanter Abend mit vielen lokalen, autobiographischen Bezügen.

Auch die große Ausstellung über den Potsdamer Künstler und Ehrenbürger Werner Nerlich (1915-1999) haben wir tatkräftig begleitet. Er galt als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des Potsdamer Kulturlebens: zu seinen Werken zählen u. a. das Wandbild

im Potsdam Museum und das Potsdamer Stadtwappen. Zur feierlichen Eröffnung am 16.04. gab es neben dem Grußwort des Oberbürgermeisters Mike Schubert auch einen Vortrag unseres Ehrenmitglieds Dr. Hinrich Enderlein. Die musikalische Begleitung der Veranstaltung durch die faszinierende Akkordeonistin Cathrin Pfeifer wurde ermöglicht durch unseren Verein.

Begleitend zur Ausstellung las der Potsdamer Kulturjournalist Klaus Büstrin am 08.05.2025 aus dem Buch „Hätte ich immer nur malen können... Werner Nerlich, Ein Potsdamer Künstlerleben“, das er mit veröffentlicht hat. Er war im Übrigen eines unserer ersten Mitglieder und zeitweise Vorsitzender der Bibliotheksgesellschaft.

Die schon mehrfach angekündigte Exkursion für Mitglieder soll nun doch endgültig am Samstag, den 30. August stattfinden und nach Magdeburg gehen. Wir werden eine Führung durch die inspirierende neu gestaltete Lesesaallandschaft der Universitätsbibliothek bekommen und uns historische Sehenswürdigkeiten in der Stadt anschauen. Die Organisation der Anmeldungen hat Prof. Dr. Frank Göse (fgoese@rz.uni-potsdam.de) übernommen. Wir nehmen gemeinsam den Regionalexpress (RE1), so dass es schöne Gelegenheiten zum Austausch geben wird.

Weitere kommende Termine:

4.9., 18 Uhr: Vortrag im Rahmen unserer Reihe „Historisches Wissen“ mit dem Architekturhistoriker Thomas Sander zu dem Thema „Was bleibt ist eine gute Geschichte ... Über Friedrich Mielkes Baukunst“

Veranstaltungen der Bibliothek mit Beteiligung der Bibliotheksgesellschaft:

30.07., 20 Uhr Release-Lesung mit der jungen Autorin Jette Menger, die auch eine neue Schreibwerkstatt in der SLB plant

10.09. Ausstellungseröffnung „*Challenging Democracy : Von Helmut Schmidt bis heute*“ (Wanderausstellung der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung)

19.11. Buchvorstellung der Liebesbriefe von Anna Seghers, herausgegeben von dem Enkel Anna Seghers zum 150. Geburtstag – Lesung mit der bekannten -Schauspielerin Jödis Triebel

Wenn wir uns auf diesen Veranstaltungen oder auf der Fahrt in den kommenden Wochen nicht persönlich begegnen, wünsche ich Ihnen einen entspannten und lektürereichen Sommer und verbleibe mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstands



Hans-Christoph Hobohm

PS: Besuchen Sie mal unsere Website (<https://bibliotheksgesellschaft-potsdam.de>) und versuchen auch Sie, **neue Mitglieder** zur Unterstützung unserer guten Sache zu gewinnen.